

Zweifel am Berufswunsch 'Lehrer'

Beitrag von „Mogli89“ vom 29. März 2016 14:18

Also ich bin noch im Studium (Ende). Also es ist so. Interesse sollte natürlich da sein, das ist keine Frage. Ich habe die Fächer Germanistik und Sozialwissenschaften. Und obwohl ich beide Fächer mit voller Hingabe mache, ist mir gerade in Sowi der wirtschaftswissenschaftliche Teil nie zugeflogen (Sowohl in Schule wie in Uni). In Wirtschaft musste ich in der Schule um meine 3 kämpfen und an der Uni wäre das Studium fast daran gescheitert - ich habe das an der Uni mit ach und krach hinbekommen. Politik und Soziologie war da nie ein Problem für mich. Ich musste in der Schule in Sowi in der Regel um meine zwei sehr hart kämpfen und hatte so einige Diskussionen mit meinem Lehrer xD. Im mdl. Abi habe ich dann den Vogel abgeschossen und eine 1 gemacht. Deutsch war bis zur 11 super, bis ich einen Lehrerwechsel mit einer Lehrerin hatte, die eine didaktische Null war und mich zusätzlich noch auf dem Kicker hatte. Da hatte ich im Abi dann nur eine 3. Aber Deutsch ist aus heutiger Sicht das was mein Studium ausgemacht hat. Ich schreibe dort meine Abschlussarbeit und liebe dieses Fach. Auch hier hatte ich es nicht immer einfach, aber ich habe mich in den Teilen, die mir nicht so lagen, durchgebissen und genoss die Sachen die mich interessiert haben.

Das Studium soll in Mathe für die Sek. 1 nicht sooooooooooooooooo schwer sein. Das kann ich aber nicht genau beurteilen, weil ich das ja nicht studiere.

Womit du recht hast: Wenn man selber Probleme in bestimmten Bereichen hatte, fällt es leichter sich dort hineinzusetzen. Das merke ich immer wieder.

Überlege dir genau: Welche Fächer kannst du dir vorstellen lange, bis zur Pension/Rente, zu unterrichten? Wenn du das wirklich willst, wirst du auch dann kämpfen, wenn es dir nicht gerade zufliegt. Glaub mir. 😊

Ich hatte während des Studiums auch immer wieder Zweifel, aber am Ende kann ich sagen, dass ich schon immer diesen Beruf machen wollte 😊

Bei weiteren Fragen: Nur zu ;).